

Großes Interesse der Ismaninger Bürgerinnen und Bürger beim „Informieren und Diskutieren“ am 19.06.2012

Rund 50 Mitglieder der Freien Wählergemeinschaft, Mitglieder des Gemeinderates und Ismaninger Bürgerinnen und Bürger, die am aktuellen „Dorfgeschehen“ interessiert sind, sind der Einladung des Ortsvorsitzenden Rudi Essigkrug zur Veranstaltung „Informieren und Diskutieren“ am 19. Juni in die Sportgaststätte am Leuchtenbergring gefolgt.

Diese Veranstaltung ist schon lange Tradition bei den Freien Wählern und findet in regelmäßigen Abständen statt. Ziel der Veranstaltung ist, die eigenen Mitglieder und die Ismaninger Bevölkerung über aktuelle Geschehnisse in der Gemeinde, wie zum Beispiel laufende und geplante Bauvorhaben, Neuigkeiten aus dem Gemeinderat und Kreistag und mehr zu informieren. Angeregte Diskussionen sind dabei gerne gesehen.

Die Schwerpunktthemen an diesem Abend waren Geothermie, Biogas, Windkraft und Wasserkraft, auch die aktuellen Bauvorhaben Hallenbad, Seniorenwohnanlage, Goldachhof, Gymnasium und die Erweiterung des Sportparks standen auf der Tagesordnung.

Ortsvorsitzender Essigkrug entschuldigt zu Beginn den Ersten Bürgermeister Michael Sedlmair, der krankheitsbedingt leider nicht an der Veranstaltung teilnehmen konnte.

Den aktuellen Stand beim Bauvorhaben „Geothermie“ hat deshalb stellvertretend der Geschäftsführer der Wärmeversorgung Ismaning GmbH (WVI) Andreas Hobmeier vorgetragen. Das Projekt läuft momentan sehr gut, die 1. Bohrung an der Bohrstelle in der Mayerbacherstraße ist bereits beim Endpunkt in ca. 2.200 Meter Tiefe auf heißes Wasser gestoßen. Um eine genaue Analyse über das Wasservorkommen (Temperatur, Fördermenge, usw.) durchführen zu können, wird es noch ca. 1-2 Wochen dauern. Parallel zur Bohrung ist bereits der Ausbau des Leitungsnetzes begonnen worden, auch dieses Projekt liegt voll im Zeitplan.

Hobmeier erwähnt, dass alles dafür getan wird, die Beeinträchtigungen für die Bürgerinnen und Bürger während der Bauzeit auf ein Minimum zu reduzieren, dass dies jedoch leider nicht immer und überall umsetzbar ist, deshalb wirbt er für Verständnis und bedankt sich dafür.

Auch das Bauvorhaben „Biogasanlage Goldachhof“ läuft gut. Ziel ist hier, dass der Gemeinderat bis Weihnachten über die Größe der Anlage entscheidet, momentan laufen noch verschiedene Gutachten und die Planungsunterlagen werden noch vom Landratsamt geprüft.

Zum Thema „Wasserkraft“ erwähnt Essigkrug, dass dies ein weiteres Standbein in einer ausgewogenen Energieversorgung durch die Gemeinde Ismaning darstellt. Momentan besteht ein Wasserkraftwerk an der Seidlmühle, im Goldachhof gibt es ein altes, nicht mehr funktionsfähiges Wasserkraftwerk, das aber wieder in Betrieb gesetzt werden soll und außerdem wird geprüft, ob es möglich ist, an der Isarschwelle ein weiteres Wasserkraftwerk zu errichten. Die Gemeinde hat in diesem Bereich auch bereits eine größere Investition außerhalb Ismanings getätigt.

Und auch die Windkraft darf nicht außen vor gelassen werden. Die Gemeinde prüft momentan potentielle Standorte im Gemeindegebiet für Windkraftanlagen. Hier haben sich bisher nur 2 Standorte als „bedingt geeignet“ herausgestellt. Der Vielversprechendste liegt im Norden an der Grenze zu Hallbergmoos.

Nach den Energiethemen stellt Gemeinderat Nikolaus Kraus den aktuellen Stand beim Bauvorhaben „Hallenbad“ vor. Der Neubau läuft jetzt wieder auf Hochtouren, geplant ist, Ende 2012 den Probetrieb zu starten und im Frühjahr 2013 den Vollbetrieb.

Auch das Bauvorhaben „Seniorenwohnanlage“ läuft im Plan. In Kürze kann hier das Vergabeverfahren der Wohnungen begonnen werden.

Die Erweiterung des Sportparks wird auch noch kurz angesprochen. Geplant ist die Errichtung eines Fußball-Stadions, einer Halle für die SV Solidarität und einer weitere Turnhalle für den TSV, die jedoch nun, nach der Vergabe des Gymnasium-Neubaus an Ismaning, wahrscheinlich in das Gymnasium integriert wird und nicht im Sportpark gebaut wird.

Zum Schluss bedankt sich Essigkrug bei den in der Neuwahl im März auf eigenen Wunsch ausgeschiedenen Mitgliedern der Vorstandschaft Henriette Schmidt, Dr. Ilse Ertl (in Abwesenheit), Brigitte Thoma und Peter Klesius mit jeweils einer Schachtel Pralinen für ihre geleistete Arbeit und die gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig begrüßt er die neu in die Vorstandschaft gewählten Mitglieder Herbert Baur, Barbara Amende, Markus Hagn, Christine Hippich und Ivonne Schraufnagl.

Markus Hagn